

Thementag Frühjahr 2018

5. April 2018 in Zürich

Kunst, Kreativität und Psyche

Genesung ist ein kreativer Prozess: Erfahrung wieder aneignen, symbolhafte Handlungen wieder entschlüsseln, Assoziative Gedanken wieder ordnen. Der richtigen Zeitpunkt entscheidet über den Wert einer therapeutischen/sozialen Äußerung. Von Atmosphäre und Milieu hängt ab, ob die Seele erreichbar ist. Aus dieser Perspektive wird deutlich: Auch psychisch zu erkranken, aus der Realität auszusteigen, das unaushaltbare Fühlen einzustellen ist nicht nur pathologisch zu begreifen. Psychotisch oder depressiv zu werden, ist unendlich variabel, zutiefst menschlich und auf eine verzweifelte Weise auch kreativ. Genesung also erst recht! - **Prof. Dr. Phil. Thomas Bock**, Leiter Spezialambulanz und Krisentagesklinik Universitätsklinikum Hamburg, Pionier für Psychose-Seminare/Trialog, Autor

Das menschliche Herz hat zwei Kammern: Die eine heisst Glück, die andere Verzweiflung : Eine poetische Geschichte über einen Jungen, der mit 11 Jahren immer mehr Ängste entwickelt, mit 12 Jahren in ein Meer von Panik versinkt, und mit 13 Jahren als paranoid schizophren diagnostiziert wird. - **Dr. phil Simone Grawe**, Praxis für Psychotherapie und Ausbildung in Bern, Angehörige und Autorin

Kreativsein ist kein Alleingang : Beim Zeichnen oder Malen ist man allein mit dem Bild und gleichzeitig gibt es ein Gegenüber. In einem moderierten Gespräch werden der Kunsttherapeut Thomas Meng und René Schmid, die einen 4 Jahre langen gemeinsamen Bilddialog geführt haben, mit dem Winterthurer Künstler Valentin Magaro, der Frage nachgehen, welche Faktoren einen kreativen Prozess unterstützen. - **Thomas Meng**, Kunsttherapeut/ED und Leiter offenes Atelier in der Alterstagesklinik Weinfelden, Psychiatrischen Dienste Thurgau, Dozent an Ausbildungsinstituten für Kunsttherapie

Moderation: **Reto Zeller**, Liedermacher und Kabarettist, bekannt aus Theater und Fernsehen

Rahmenprogramm: **Res Wepfer**, Psychotherapeut und Liedermacher und **Reto Zeller**

vorläufiges Veranstaltungsprogramm

- 08:30 – 09.15** Eintreffen der TeilnehmerInnen, Kaffee und Gipfeli
- 09:15 – 12:30** **Programmpunkte am Vormittag:**
Begrüssung, Orientierung
Referate der HauptreferentInnen
Triologisches Podiumsgespräch
Kaffeepause und Begegnung
- 12:30 – 14:00** Mittagessen und Einschreiben in die Workshops
- 14:00 – 14:15** **Begrüssung und Übergang in die Workshops**
- 14:15 – 15:45** **Parallele Workshops:**
- 1. Bild-Dialog auf Transparentpapier;** Einblick in die Methode des Progressiven Therapeutischen Spiegelbildes; Mit Thomas Meng, Kunsttherapeut
 - 2. Kachina;** Die unabhängige Malwerkstatt Kachina aus Winterthur stellt sich vor.
 - 3. Geschichten im trialogischen Kontext;** Gelegenheit für Erzählungen und Reflexion über die Bedeutung narrativer Prozesse: Thomas Bock
 - 4. Die Vorstellung meiner Kunst als Therapie einer möglichen Befreiung;** Carlos Gonzalez und Claudia Jeger-Bernhard
 - 5. Schwere Beats und schwere Jungs. Musikproduktion bei schweren Adoleszenzkrise,** Dr.phil. Andreas Wepfer, Leitung Therapie, Modellstation SOMOSA, Winterthur
- 15:45 – 16:15** Pause
- 16:15 – 17:15** **Zusammenfassung, integrativer Abschluss und Verabschiedung**

Zeit: Donnerstag, 5. April 2018

Ort: Kirchgemeindehaus Neumünster, Seefeldstr. 91, 8008 Zürich

Preis: Fr. 200.- für berufliche Fachleute und Fr. 75.- für Angehörige und Betroffene, inkl. Mahlzeiten

Anmeldung: Via E-Mail: zasp.info@sozialpsychiatrie.ch, Bitte geben Sie Ihre Preiskategorie an.

Organisation: Florian Christensen, Lehrgangleiter ZASP, MAS Erwachsenenbildung, Berater PCA/SGfB

ZASP die interdisziplinäre sozialpsychiatrische Weiterbildung ist ein dreijähriger, praxisbegleitender Lehrgang mit Zertifikatsabschluss, der von der Schweizerischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie (SGSP) getragen wird. Infos erhalten Sie unter www.zasp.ch oder von zasp.info@sozialpsychiatrie.ch.

Thementage sind Einzelveranstaltungen (Workshop, Fachtagung, Begegnungsort und Berührungspunkt in Einem), um ein aktuelles oder sonst für die Praxis relevantes Thema aufzugreifen, als Anstoss oder zur Vertiefung.